



**Sozialdemokratische Partei Deutschlands**  
**Gemeinderatsfraktion Langenau**

Langenau, den 18.2.2022

**Haushaltsrede der SPD-Fraktion zum Haushalt  
für das Jahr 2022**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Salemi, sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung, liebe Bürgerinnen und Bürger, sehr geehrter Herr Heider für die SWP, liebe Kolleginnen und Kollegen;

Wie in den vergangenen Jahren von mir schon gewohnt, möchte ich bei meiner Haushaltsrede die Gelegenheit nutzen, auf einige Dinge, die mich in diesen Monaten als Kommunalpolitiker besonders beschäftigen, hinzuweisen.

Vorab darf ich aber für die SPD feststellen, dem von der Verwaltung vorgelegten Entwurf des Haushalts werden wir zustimmen.

Bürgermeister Salemi und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Stadt gehen verantwortungsvoll umsichtig mit den Einnahmen um, die die Gesamtheit der Bürgerschaft ihnen anvertrauen. Wir haben die Pläne zum Haushalt weitgehend überprüft. Sie setzen klug vorausschauend die angemessenen Akzente für die künftig vorzunehmenden Ausgaben. Mit jedem Haushaltsplan legen die, die ihn erarbeitet haben, offen, für welchen Weg sie sich in die Zukunft entscheiden.

Wir Sozialdemokraten verbürgen uns dafür, dass die Arbeit für unsere Stadt sich an drei übergeordneten Zielen orientiert: an Freiheit, an Gerechtigkeit, an Solidarität. Sie leiten unser Handeln. Wir lassen uns daran messen und wir bitten die Bürgerschaft darum, uns stets zu prüfen, in jeder einzelnen Entscheidung.

Eine aktive Bürgerschaft, die, wenn es sein muss, zivil couragiert mit lauter Stimme sich für die Freiheit einsetzt, ist der bedeutendste Schatz einer jeden starken Demokratie. Warum sage ich das? Nie wieder! Das war das Bekenntnis zur jungen bundesrepublikanischen Demokratie. Mit einer wachen Bürgerschaft, mit den jungen Heranwachsenden werden wir zusammen handeln. Erinnern für eine humane Zukunft, ist kein Luxus, sondern eine Bedingung für eine starke Demokratie. In welche Zukunft investiert der Haushalt unserer Stadt? Und welche Finanzmittel wenden wir dafür auf? Die Ausgaben für Bildung, für sozialen Zusammenhalt, für bürgerschaftliches Zusammenhandeln, für den Ausbau der öffentlichen Infrastruktur legen Fundamente für eine gute Lebensqualität. Darüber hinaus haben wir die Verantwortung, überzeugende Antworten auf die herausragende Frage unserer Zeit zu finden. Wie kann es uns gelingen, unseren kommunalen Beitrag dafür zu leisten, dass wir das Zeitalter der Zerstörung unserer Umwelt hinter uns lassen? Die Menschheit hat sich über die Vereinten Nationen darauf verständigt, die Klimaerwärmung auf 1,5 Grad C zu begrenzen. Hürden müssen übersprungen werden. Seither wissen wir: die Mehrheit hat sich darauf verpflichtet. Dafür sind wir dankbar. Und eine kritische Öffentlichkeit

## **Sozialdemokratische Partei Deutschlands**

### **Gemeinderatsfraktion Langenau**

begleitet uns und sie spornt uns an. Der „Fridays for Future Bewegung“ sagen wir, wir nehmen Eure Kritik an und bieten unsere Zusammenarbeit an. Vor 50 Jahren hat ein US-amerikanischer Ökonom die globale Öffentlichkeit alarmiert und auf die Grenzen des Wachstums aufmerksam gemacht, in welche Zwangslage die Menschheit sich selbst gebracht hat. Als Sozialdemokrat darf ich sagen, dass Erhard Eppler früh in vielen seiner Wortmeldungen, publizistisch und in seinem politischen Handeln für umfassende Reformen geworben hat. Eine tiefgreifende sozialökologische Transformation ist endlich überall dort angekommen, wo sie hingehört – in die Mitte aller Politik. Sie ist die wiederkehrende Aufgabe, die in unserer Zeit bewältigt werden muss: lokal und regional, national und global, politisch und gesellschaftlich. Wir, die gesamte Menschheit, wir gemeinsam tragen die Verantwortung dafür, was aus uns, aus der Natur und aus der uns anvertrauten Erde wird. Wir haben es selbst in der Hand, ob unsere Stadt das Ziel der Klimaneutralität schaffen wird. Wie das aktuelle lokale Handeln von uns allen sich global auswirkt, ist längst in aller Dramatik beschrieben. In Glasgow haben sich die VN einen Pfad geöffnet, der aus der Falle herausführt, in die wir den Planeten gefangen genommen haben. Der Aufstieg der westlichen Zivilisation basierte auf der Ausbeutung von Kohle, Öl und Gas. Wird das globale Regelwerk verwirklicht, auf das die Staatenwelt sich verständigt hat, dann kann es gelingen, eine Wende zu schaffen, die schon vor 50 Jahren vorgeschlagen wurde. Gewinnen können wir eine umweltverträgliche Zukunft nur dann, wenn die fossilen Energieträger vollständig durch die Erneuerbaren Energien ersetzt werden. In unserer mehrstündigen Haushaltsplanberatung haben wir ein sehr ambitioniertes Zukunftsprogramm auf den Weg gebracht. Der heute von der Stadtverwaltung vorgelegte Haushalt ist für die weitere Entwicklung unserer Stadt zielführend. Aufpassen müssen wir trotzdem, bei den ständig steigenden Personalkosten, die derzeit bei rund 34% der Gesamtkosten liegen. Dieser Haushalt bedient die meisten Bedürfnisse der Langenauer Bevölkerung in hinreichender Weise. Allerdings müssen wir feststellen, dass nach vielen Jahren, die Schulden unserer Stadt deutlich steigen werden. Die Zeiten werden schwieriger, dennoch kommen wir dank Finanzhilfen von Bund und Ländern noch relativ glimpflich durch diese Corona Krise. Wo wichtige Investitionen anstehen, sollten diese auch getätigt werden, gerade auch, weil man sich darüber im Klaren sein muss, dass Gemeinden, nicht zuletzt auf Grund der demographischen Entwicklung, immer stärker in einer Konkurrenzsituation zueinanderstehen. Deshalb darf der Erhalt und der Ausbau der Attraktivität für Langenau niemals außer Acht gelassen werden. Dies erfordert aber auch den Mut für innovative Entscheidungen und erfolgversprechende Konzepte. Mit rund 17 Millionen € investieren wir für Wohn-, und Gewerbegebiete, Erschließungsarbeiten im Bereich Abwasser und Straßen sowie verschiedene Vorhaben an Schulen und bei der Feuerwehr. Weitere Investitionen sind unter anderem für das Sanierungsgebiet Altstadt, die Sanierung und Anbau Marktplatz 5 und den Brückenbau in der Ostener Kuften vorgesehen. Mit unseren Anträgen, wie die „Sperrung der Kirchgasse von Mai bis September“, den Wunsch der „Sanierung -

**Sozialdemokratische Partei Deutschlands**  
**Gemeinderatsfraktion Langenau**

Zufahrtsstraße zur Kompostieranlage“, den Antrag auf „Förderung zur Anschaffung von Mehrwegstoffwindeln“,

die Überplanung des Schulhofes bei der FSR und Ludwig-Uhland-Schule und den Wiederholungsantrag zur „Sanierung der Pflughofhalle“, der bereits bei den HHP Beratungen 2021 beschlossenen Ansätze, mit jeweils € 375.000 im Finanzplanungsjahr 2023 und 2024 zu vollziehen, sind wir auf die Wünsche und Anregungen der Bürger\*innen in die Haushaltsberatungen 2022 gegangen. Leider wurde über keinen dieser Anträge direkt abgestimmt, sondern in die jeweiligen Ausschüsse zur weiteren Beratung delegiert.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Salemi, liebe Kolleginnen und Kollegen;

Zum Schluss meiner Rede darf ich mich bei allen Langenauer Bürgern bedanken, die durch Vorschläge, Hinweise und Ideen unsere Arbeit unterstützt haben. Ihnen, Herr Bürgermeister

Salemi und den Damen und Herren der Stadtverwaltung, danke ich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Persönlich und im Namen meiner Fraktion, möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, stellvertretend bei Frau Heike Lessner und Herrn Christof Schreijäg, sehr herzlich bedanken. Wir freuen uns auf die weitere, gute Zusammenarbeit. Danken möchte ich auch allen Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates für die geleistete Arbeit und das gute Miteinander im vergangenen Jahr. Ebenso Danke ich der Presse für ihre Berichterstattungen. Pflegen sollten wir im Gemeinderat weiterhin die Zusammenarbeit, auf allen Ebenen, zwischen allen Fraktionen hinweg!

Ich schließe meine Haushaltsrede mit einem Zitat von Willi Brandt:

***„So wie die Freiheit eine Voraussetzung für die Demokratie ist, so schafft mehr Demokratie erst den Raum, in dem Freiheit praktiziert werden kann“.***

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

gez. Wolfgang Faul,  
Fraktionsvorsitzender  
SPD-Gemeinderatsfraktion